

# Mit Seinem Wind

J=80

E: Dm | F | G | Am | Dm | F | G | Dm | Am | F | G | E | Am | \* |

Am G  
R: Du hörst den Wind. Und wo er will, er auch weht.

F  
Nur Du weißt nicht, woher er kommt und wohin er geht.

E Am G Am ( | Dm E )  
So ist ein jeder, der als Gottes Kind mit Seinem Wind lebt.

F G E Am  
1. Mal weht er hier und mal dort und führt dich von Ort zu Ort.

F G  
γ Habe keine Angst, γ auch wenn du nichts ahnst.

Am Dm E Am Dm E  
Gott weiß wohin und Er lenkt den Wind.

F G E Am  
2. Steh mit dem Wind einfach still. Geh mit ihm los, wenn er will.

F G  
γ Er weiß, wann und wo γ und wie sowieso.

Am Dm E Am Dm E  
Lass dich auf sein frisches Le- ben ein. *Refrain*

F G E Am  
3. Führt er dich in neues Land, ist über dir Gottes Hand.

F G  
γ Fürcht die Riesen nicht. γ Sie sind schon besiegt.

Am Dm E Am Dm E  
Gott macht dir Bahn, denn Er geht vo- ran.

F G E Am  
4. Kannst Du den Weg nicht verstehn, mögst du darauf weitergehn.

F G  
γ Was des Höchsten Rat γ auch beschlossen hat,

Am Dm E Am Dm E  
denk nicht zu viel. Gott bringt dich ans Ziel. *Refrain*

B: Dm F | G Am | Dm F | G Dm | Am F | G E | Am Dm | E |

F G E Am  
5. Gib Gott dein ganzes Vertrau´n und Seinem Wind allen Raum.

F G  
γ Dort, wohin er weht γ und die Reise geht,

Am Dm E Am Dm E  
macht es Gott wohl und der Freude voll. *Refrain*

S: Dm F | G E | Am | Dm E | Am | Dm E | Am